



Höhepunkt des Jubiläumstages war das Legendenspiel zwischen den SCN-Legenden und den ehemaligen Schweizer Nati-Stars, bei dem es packende Zweikämpfe zu beobachten gab. Foto Michelle Schwizer

SC Nebikon feiert 70-Jahr-Jubiläum

NEBIKON Mit Stolz blickt der SC Nebikon auf eine rundum gelungene Jubiläumsfeier zum 70-jährigen Bestehen zurück. Trotz hochsommerlichen Temperaturen fanden rund 1000 Besucherinnen und Besucher den Weg auf den Stämpfel.

Bereits am Vormittag stand das vereinsinterne Juniorenturnier auf dem Programm. In gemischten Teams zeigten die Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler ihr Können und sorgten für viele spannende, faire und unterhaltsame Begegnungen. Zahlrei-

che Eltern, Grosseltern und Fussballfreunde verfolgten die Spiele und sorgten für eine tolle Atmosphäre auf der Sportanlage.

Der Jubiläumsapéro

Am Mittag trafen sich Sponsoren, Ehrenmitglieder, Vereinsvertreter und langjährige Wegbegleiter des SC Nebikon zum Jubiläumsapéro. Dabei wurde auf die bewegte Vereinsgeschichte zurückgeblickt und all jenen gedankt, die den Verein während der vergangenen 70 Jahre unterstützt und geprägt haben. Besonders gefreut hat den SC Nebikon die Anwesenheit von Gründungsmitglied Walter Krähenbühl, der zusammen mit seinen Kameraden vor

70 Jahren den Grundstein für den heutigen Verein gelegt hat.

Das Legendenspiel

Der Höhepunkt des Jubiläumstages folgte am Nachmittag mit dem grossen Legendenspiel zwischen den SCN-Legenden und den ehemaligen Schweizer Nati-Stars – darunter Stéphane Chapuisat, Andy Egli, Fabian Lustenberger oder Fabienne Humm. An der Seitenlinie stand Gilbert Gress. Vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse sorgten beide Teams für beste Unterhaltung, schöne Spielzüge und zahlreiche emotionale Momente. Viele ehemalige Spieler, Funktionäre und Vereinsgrössen standen nochmals ge-

meinsam auf dem Platz und wurden vom Publikum gebührend gefeiert. Das Spiel endete 5:5.

Auch neben dem Spielfeld wurde den Gästen einiges geboten. Die zahlreichen Verpflegungsstände, das vielfältige Rahmenprogramm sowie die Übertragung der WM-Spiele auf Grossleinwand sorgten dafür, dass bis spät in den Abend hinein gefeiert werden konnte.

Positives Fazit

Obwohl sich das OK am Juniorenturnier mehr Publikum erhoffte, sagt OK-Präsidentin Marina Gander im Nachgang: «Alles in allem war es ein grossartiges Fest. Wir sind sehr zufried-

den. Ein Jubiläum, das den Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.» Denn der SC Nebikon konnte an seinem Jubiläumstag nicht nur auf 70 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken, so Gander, sondern auch erleben, was den Verein seit jeher auszeichnet. Und das wäre? «Gemeinschaft, Leidenschaft, Zusammenhalt und die Freude am Fussball», antwortet sie.

Gleichzeitig hält Marina Gander fest: Ein Anlass in dieser Grössenordnung sei ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren, Helferinnen und Helfer, Trainer, Betreuer, Vereinsmitglieder und Partner nicht möglich gewesen. «Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön.» m.g./WB

Die Soziale Baugenossenschaft ist auf Kurs

NEBIKON Im Fokus der diesjährigen GV der Sozialen Baugenossenschaft standen der erfreuliche finanzielle Abschluss, Information zur Sanierung zweier Liegenschaften und ein Wechsel im Vorstand. Irène Fischer-Birrer tritt die Nachfolge von Wolfgang Abt an.

Nach einem kleinen Apéro im Freien und dem anschliessenden Nachessen im Restaurant Wegere begrüsst Präsident Fredy Koller 49 Genossenschafterinnen und Genossenschafter zum geschäftlichen Teil der GV. Silvan



Der Vorstand der Sozialen Baugenossenschaft Nebikon (v.l.): Fredy Koller (Präsident), Irène Fischer-Birrer (neues Mitglied), Silvan Bättig (Bättig & Bucher, Schötz), Karin Lang, Thomas Agner, Wolfgang Abt (verabschiedetes Mitglied) und Philipp Marbacher. Foto zvz

Bättig von der für die Verwaltung der Liegenschaften zuständigen Bättig & Bucher Immobilien AG informierte über den Geschäftsgang im 2025. Die Soziale Baugenossenschaft Nebikon (SBN) darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Bei Vollvermietung waren nur wenige Mieterwechsel zu verzeichnen.

Grosse Sanierungen stehen an

Thomas Agner informierte über den Stand der Arbeiten betreffs Sanierung der beiden Objekte Fröscherengasse 9 und 13. Die Mieter sind frühzeitig über die Leerkündigung informiert worden und die Vorarbeiten laufen planmässig,

sodass im Oktober 2026 mit der ersten Tranche des bis Sommer 2028 andauernden Arbeiten begonnen werden. Die neuen Wohnungen werden – gemäss dem gemeinnützigen Charakter der Genossenschaft – wieder preisgünstig vermietet.

Auf Wolfgang Abt folgt Irène Fischer-Birrer

Im Vorstand kam es zu einer Demission. Wolfgang Abt wurde unter Verdankung der geleisteten Arbeit mit Applaus und einem Geschenk verabschiedet. Seine Nachfolge tritt Irène Fischer-Birrer an. Der Abend klang mit einem süssen Dessert, Gesprächen und gemütlichem Zusammensitzen aus. wa.

Individualität statt Standard hat Vorrang

EGOLZWIL/WAUWIL Die «Haltestelle Millefeuille» ist eine geschätzte Nahversorgerin am Santenberg-Süd. Anlässlich der Genossenschafts-GV präsentierte die Jungunternehmerin Jana Bienz (Egolzwil) ihre kreativen Aktivitäten mit «CreaMoos».

«Standards durchbrechen, kreativ denken und eigene Ideen rasch umsetzen», diesem Leitsatz folgt Jana Bienz-Wicky seit ihrer Jugend. Die zweifache Mutter aus Egolzwil präsentierte an der Generalversammlung der Genossenschaft Haltestelle Millefeuille ihren beruflichen Werdegang und die Entwicklung ihres Unternehmens. 2023 wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete «CreaMoos». In den vergangenen Jahren entwickelte sie ihr Unternehmen mit den Marken «Siegel Shop» und «Gravurium» kontinuierlich weiter. Die rund 30 Anwesenden dankten ihr für die sympathische und fundierte Präsentation mit herzlichem Applaus.

Haltestelle Millefeuille auf Kurs

Henry Suter schilderte als Geschäftsführer von Supronto AG, welche seit



Neben Präsident Alois Hodel (links) steht Nicole Jöri, welche in Simone Erni-Kuhn (Vierte von links) als Aktuarin und in Monika Wigger (Zweite von rechts) als Vorstandsmitglied eine Nachfolgerin erhalten hat. Henry Suter (rechts) vermittelte Informationen aus der Bäckerstube und Jana Bienz (Dritte von links) präsentierte ihr «CreaMoos.ch». Foto Kobi Hodel

Ende 2018 als Mieterin die Haltestelle Millefeuille vis-a-vis der Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil betreibt, die allgemein anspruchsvollen Herausforderungen im Bäckergewerbe. In seinen Informationen «aus der Bäckerstube» dankte er der treuen Stammkundschaft und der spontanen Einkehr von Gästen auf ihrer Durchfahrt. Dass ebenfalls die Genossenschaft Haltestelle Mille-

feuille, welche anno 2018 die Investition getätigt hat, gut unterwegs ist, zeigte sich in der Jahresrechnung 2025 und im Revisionsbericht, welche die 30 anwesenden Genossenschaftsmitglieder diskussionslos genehmigten. Haltestelle-Präsident Alois Hodel und Kassier Kobi Hodel lobten das kundenfreundliche Laden-Personal und die erspriessliche Zusammenarbeit mit der Mieterin

Supronto AG und Vermieterin Judith Knüsel.

Zur Nachfolgerin der zurückgetretenen Aktuarin Nicole Jöri wurde Monika Wigger in den Vorstand und für Revisor Leo Bucher (beide seit der Gründung anno 2018 im Amt) neu Marie-Theres Lütolf gewählt. Die beiden Zurückgetretenen wurden mit einem Dankespräsent verabschiedet.

«Rock the Brezel» bei der Mangerie

Für Freitag, 21. August, kündigte Willy Suter ein Abendprogramm mit dem Motto «Rock the Brezel» ab 18.30 Uhr an. Dieses werde mit vielen musikalischen Darbietungen (sogar des weit über die Schweizer Grenzen hinaus bekannten Musikers Richard Koechli) und diversen kulinarischen Angeboten (etwa «Bretzel mit Weisswürsten» oder Marco Spezial vom Feuerring) beim Mangerie-Garten stattfinden. Besonders willkommen zu diesem öffentlichen Event seien unternehmungslustige und junggebliebene Musikfreunde.

Bei hochsommerlicher Stimmung durften die Anwesenden den Abend abschliessend in und vor der Mangerie beim ususgemäss von Supronto gespendeten Apéro-riche und freundschaftlichem Zusammensein geniessen. ah



Das Seleger Moor. Foto zvz

Moor und Ziegel

REIDEN Am 13. Juni unternahmen die Frauen Langnau-Mehlsecken und die Frauenvereine von Reiden und Richtenal ihre diesjährige Vereinsreise. Das erste Ziel war das Ziegeleimuseum in Cham, wo die Teilnehmerinnen bei einer interessanten Führung viel Wissenswertes über die Geschichte und Herstellung von Ziegeln erfuhren. Anschliessend genossen alle ein gemütliches Mittagessen in geselliger Runde. Am Nachmittag führte die Reise weiter ins wunderschöne Seleger Moor. Bei einem Spaziergang durch die eindrucksvolle Parklandschaft konnten die üppige Natur und die besondere Atmosphäre genossen werden. Das herrliche Wetter und die ausgezeichnete Stimmung machten den Ausflug zu einem rundum gelungenen Erlebnis. aa